Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-12-12

Dezernat/ Amt: I / Büro
Oberbürgermeisterin
Bearbeiter/in: Herr Kretzschmar
Telefon: 545 - 1011

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

öffentlich

01053/2011

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Annahme einer Spende für die Wiederherstellung der Schliemann-Büste

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme einer Spende von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Höhe von 14.000 Euro für die Schliemann-Büste zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 44 Absatz 4 KV M-V darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen. Über die Annahme entscheidet die Stadtvertretung.

Das Kunstwerk des Schweriner Bildhauers Hugo Berwald war 1895 vor dem ehemaligen Gymnasium Fridericianum am Pfaffenteich aufgestellt worden. Es war Ende August 2011 von der Schliemannterrasse gestohlen worden und unmittelbar nach der Tat in Einzelteile zersägt bei einem Schweriner Schrotthändler wieder aufgetaucht.

Die Sparkasse Schwerin-Mecklenburg möchte die Wiederherstellung der zerstörten Bronzebüste des Archäologen Heinrich Schliemann (1822-1890) mit einer Spende in Höhe von 14 000 Euro ermöglichen.

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt wird nach der Entscheidung der Stadtvertretung über den städtischen Eigenbetrieb SDS einen Nachguss der Büste anhand einer Gips-Kopie aus dem Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte anfertigen lassen. Dabei soll auch eine Sicherungs-Kopie der Büste aus Gips zur Archivierung in der Landeshauptstadt angefertigt werden. Außerdem will die Stadt

für eine bessere Verankerung der Büste auf dem Sockel sorgen, um neuerliche Kunstdiebstähle zumindest zu erschweren. Mit der Fertigstellung der Kopie und der Wiederaufstellung ist im Frühjahr 2012 zu rechnen.

2. Notwendigkeit

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Finanzielle Auswirkungen

keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin